



# Rundbrief

Nr. 39  
(2006 Heft 4)

der Wartburg-Gesellschaft  
zur Erforschung von Burgen und Schlössern e.V.

ISSN 1863-3315

---



Mittelalterlicher Baumeister

aus: Eugène Viollet-le-Duc: Dictionnaire raisonné de l'architecture française  
du XIe au XVIe siècle, Paris 1856

**Wir wünschen unseren Mitgliedern und Förderern  
ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das Jahr 2007 alles Gute!**

**Der Vorstand**

---

- 70 Jahre nach Deschamps: Neues Standardwerk zum *Crac des Chevaliers* erschienen
  - 15. Jahrestagung der Wartburg-Gesellschaft 2007 in Kronach und Heldburg
  - Tagungsankündigung: Der Umkämpfte Ort, Oberfell 2007
  - Wer ist Johannes Bengedans ?
  - Hinweise zu Neuerscheinungen
-

## 70 Jahre nach Deschamps: Neues Standardwerk zum *Crac des Chevaliers* erschienen

Das auch in den Rundbriefen schon mehrfach angekündigte, lang erwartete Buch über den "Crac des Chevaliers" ist erschienen! Der Sonderband 3 der "Forschungen zu Burgen und Schlössern", verfasst von acht Autoren aus dem Kreise der Wartburg-Gesellschaft, ist mit über 450 Seiten und fast 400 Abbildungen die gewichtigste Publikation, welche die Gesellschaft bisher realisiert hat. Dies war nur durch das Engagement des Deutschen Archäologischen Instituts DAI - das den Unterzeichner mit der Herausgabe beauftragte -, der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG und nicht zuletzt des Verlages Schnell & Steiner möglich, denen auch hier gedankt sei!

Der Verlag hat alle Mitglieder einzeln angeschrieben und ihnen das Buch zum Sonderpreis von **EURO 68,80** angeboten. (Wer dieses Angebot nicht erhalten hat, möge sich an die Geschäftsstelle wenden; vielleicht liegt dies an einer geänderten Adresse)

Th. Biller (Berlin)

### **15. Jahrestagung der Wartburg-Gesellschaft vom 10.–13. Mai 2007 in Kronach und Heldburg Deutsches Burgenmuseum und Museen in Burgen Neue Forschungen zu Burgen: Raumfunktionen**

#### ***Donnerstag, 10. Mai 2007***

ab 11:00 Uhr Vorstandssitzung im alten Rathaus

ab 14:00 Uhr ***Sektion Raumfunktionen***

Jens Friedhoff (Braubach): Ausstattung und Raumprogramm spätmittelalterlicher Burgen im Spiegel der archivalischen Überlieferung

Harald Wolter-von dem Knesebeck (Göttingen): Räume und Bilder für die Hauseher (Arbeitstitel)

Josef Handzel: Hassbach – Räume und Raumfunktionen am Beispiel einer spätmittelalterlichen Burg

Claudia Hagenguth (Bamberg): Räume und Raumfunktionen der Heldburg

Anja Grebe (Fürth): Mobiliar und Raumausstattung. Imagination und Realität

18.30 Empfang des Bürgermeisters der Stadt Kronach

#### ***Freitag, 11. Mai 2007***

8.30 Uhr Abfahrt (Busexkursion zur Heldburg)

10:00 bis 11:00 Uhr Besichtigung der Außenanlagen der Heldburg

11:00 bis 12:30 Uhr ***Sektion Burgen in Museen***

Clemens Bergstedt: Bischofsresidenz Burg Ziesar: Der Weg zum Museum (45 Minuten)

Hans Ottomeyer (Berlin): Burgen als Erinnerungsorte

12:30 bis 13:30 Uhr Mittagsimbiss

13:30 bis 15:00 Uhr ***Fortsetzung der Vortragssektion***

G. Ulrich Großmann: Zum Konzept des Deutschen Burgenmuseums

15:30 Kaffeepause

16:00 bis 18:00 Uhr Innenbesichtigung der Heldburg

18:00 bis 20:00 Uhr Empfang durch den Trägerverein Deutsches Burgenmuseum Veste Heldburg mit Imbiss

20:00 Uhr Rückkehr nach Kronach (Ankunft ca. 21.30Uhr)

### **Samstag, 12. Mai 2007**

ab 9:00 Uhr Fortsetzung Sektion **Raumfunktionen**

Stefan Köhl (Bad Münster am Stein): Burg Montfort-Grafenburg mit Burgmannenhäusern und Ganerbenburg

Tomáš Durdík (Prag): Wohneinheiten in den böhmischen Burgen Königs Přemysl Otakars II.

NN

NN

14:00 Uhr Mitgliederversammlung

16:00 Uhr Besichtigung der Veste Kronach

19.00 Uhr Möglichkeit zum gemeinsamen Abendessen in der Veste

### **Sonntag, 13. Mai 2007**

ab 9:00 Uhr **Sektion Aktuelle Forschungen**

Tilman Kohnert (Bamberg): Die Forchheimer Burg des Bamberger Bischofs

Astrid Arnold (Freiburg i.Br.): Der erste neugotische Umbau von Schloss Callenberg bei Coburg

NN

NN

14:00 Uhr Ende der Tagung

15.00 Möglichkeit zur Besichtigung der Veste Coburg

Die **Tagungsgebühr** beträgt 90,- € (einschl. Busexkursion und Kaffeepausen), für Studierende, Mitglieder ohne festes Einkommen 45,- €.

## **Einladung zur Mitgliederversammlung 2007**

Die Mitgliederversammlung 2007 im Rahmen der 15. Jahrestagung findet am Samstag, 12. Mai 2007, um 14.00 Uhr im Alten Rathaus in Kronach statt. Alle Mitglieder sind dazu herzlich eingeladen.

TOP 1 Bericht des Vorstandes

Tagungsvorbereitung Jahrestagung 2008

TOP 2 Aussprache und Entlastung

TOP 3 Tagungen und Publikationen

Tagungen ab 2008

Forschungen Bd. 9-11 sowie Sonderbände

TOP 4 Zum Planungsstand des Deutschen Burgenmuseums auf der Heldburg und der Burgenausstellungen in Berlin und Nürnberg [Kurzbericht, ausführlicher Bericht durch den Vortrag am Tag zuvor]

TOP 5 Verschiedenes

## **Tagungsankündigung**

**Der umkämpfte Ort – gibt es eine Kontinuität von der Antike zum Mittelalter?**

**Wissenschaftliche Tagung in Oberfell im Oktober 2007**

Nachdem im Jahre 2005 eine Tagung zu dem Thema mittelalterlicher Belagerungen und Belagerungsanlagen durchgeführt wurde, wollen die Gemeinde Oberfell und der „Freundeskreis Bleidenberg“ in Zusammenarbeit mit der „Wartburg-Gesellschaft zur Erforschung von Burgen und Schlössern e.V.“ vom 09. bis 11.11.2007 eine Tagung

zur Frage der Kontinuität zwischen Antike und Mittelalter in Oberfell an der Mosel durchführen.

Das Thema der Tagung ist bewusst weit gefasst und richtet sich an Forscher unterschiedlicher Disziplinen: Sowohl die Kontinuität der Besiedlung und der Befestigung eines bestimmten Ortes kann Thema eines Vortrages sein, aber auch die antiken theoretischen Kriegsschriften und ihre Rezeption im Mittelalter. Der Ort selber und seine Befestigung sollen ebenso thematisiert werden wie die Kampfweisen, vorrangig bei Belagerungen.

Nicht jeder Vortrag muss die gesamte Zeitspanne von Antike zu Mittelalter abdecken, sondern es ist beabsichtigt, dass die Forschungen der einzelnen Referenten zu antiken und mittelalterlichen Themen sich dahingehend ergänzen, dass ein Gesamteindruck gewonnen werden kann, der natürlich auch der Tagungsthese einer Kontinuität widersprechen kann.

Ziel der Tagung ist es, die Zusammenarbeit und Kommunikation der verschiedenen Forschungsgebiete untereinander zu stärken, da nicht nur die Burgenforschung und die ihr verbundenen Fachgebiete der Geschichte, Kunstgeschichte, Architektur und Archäologie zu beachten sind, sondern es für das Verständnis des Phänomens des umkämpften Ortes unerlässlich ist, auch beispielsweise Kriegsforschung, Mentalitätsgeschichte und historische Wegforschung einzubinden. Es soll über den bisher von der Burgenforschung thematisierten Komplex der umkämpften Burg hinaus der Blick gerichtet werden auf die umkämpften Orte, also auch befestigte Siedlungen, und aus den Kampfhandlungen heraus resultierende Bauwerke der Angreifer oder Verteidiger und deren Einbettung in den siedlungs-, mentalitäts- und kriegsgeschichtlichen Kontext.

Erwünscht sind Vorträge von 20-30 Minuten. Dabei kann es sich um Einzelanalysen und Überblicksuntersuchungen handeln.

Oberfell liegt wenige Kilometer südwestlich von Koblenz an der Mosel und ist günstig mit Bahn und Auto zu erreichen. Für Referenten wird die Unterkunft vor Ort gestellt und es werden je nach Eingang von Drittmitteln die Reisekosten ganz oder anteilig erstattet.

Bitte schicken Sie ein kurzes Exposé (nicht länger als eine Seite) bis zum 15.1.2007 per Post oder Email an den Vorsitzenden der Wartburg-Gesellschaft, G. Ulrich Großmann ([generaldirektion@gnm.de](mailto:generaldirektion@gnm.de)) oder direkt an Olaf Wagener, Heeserhofstr. 8, 57223 Kreuztal, [olaf.wagener@gmx.de](mailto:olaf.wagener@gmx.de).

## **Wer ist Johannes Bengedans?**

Vor wenigen Jahren entdeckte die Historikerin Rikke Agnete Olsen im Magazin der Arnamagnaenischen Sammlung in Kopenhagen ein 79 folio starkes Manuskript aus 45 spärlich illustrierten Textblättern und 34 beidseitig aquarellierten Bildtafeln. Als Titel war angegeben „Johannes bingedans von greuensten. im hessen lant Der hot diß buch geschriben mit syner hant“. Für einen Hessen ist die Lokalisierung dieses Ortes nicht sonderlich schwer, es muss sich um Grebenstein im heutigen Landkreis Kassel handeln. Die diesbezügliche Vermutung wurde, als erste Hypothese in einem Gespräch mit Rikke Olsen vor Jahren geäußert, wurde nunmehr durch die Sprachgeographie bestätigt. Bereits seit drei Jahrzehnten sind drei Briefe von Bengedans (oder Bengedantz) bekannt, die sich eng um 1450 datieren lassen. Bengedans war als Büchsenmeister offenbar in den Diensten Christophs III. von Dänemark tätig. Für die Erforschung von Kriegstechnik und Wehrbauten befinden wir uns damit rund eine Generation nach dem berühmten Werk von Konrad Kyeser. Nunmehr liegt dieses Buch in einer faksimile-ähnlichen Ausgabe und einer ausführlichen Kommentierung der Edition vor und steht der Forschung zur Verfügung. Die Publikation versteht sich nicht als deren Abschluss, sondern deren Anfang. Viele der Abbildungen

zeigten, dass Bengedans das Manuskript von Konrad Kyeser, das ja in mehreren Exemplaren und Abschriften erhalten ist, gekannt haben muss. Vermutlich hat er Inhalte von Kyeser, vielleicht auch von anderen Autoren, kompiliert. Sicher hat er diese Kompilation durch eigene Hinweise ergänzt, dafür spricht etwa die Darstellung einiger nordhessisch-südniedersächsischer Fachwerkdetails, um 1450 sensationell früh! Eine Rezension dieser spektakulären Neuerscheinung folgt in den „Forschungen zu Burgen und Schlössern“.

Hans Blosen und Rikke Agnete Olsen (Hrsg.): Kriegskunst und Kanonen. Das Büchsenmeister- und Kriegsbuch des Johannes Bengedans. Unter Mitwirkung von Aage Andersen, Bendt Falkesgaard Pedersen und Frede Storberg. 2 Bände. Groß-4°, gebunden, Band 1: 287 S. einschl. ganzseitiger farbiger und faksimileartiger Abbildung aller 158 Seiten des Manuskriptes von Johannes Bengedans, Band 2: 149 S. Aarhus Universitetsforlag 2006, ISBN-13: 978 87 7934 162 3. Beiträge vollständig in dänischer sowie in deutscher Sprache, englische Zusammenfassung. 56,95 €.

G. U. Großmann (Fürth)

## Literaturhinweise (Monographien und Aufsätze)

Die Redaktion erbittet Hinweise und Einsendungen einschlägiger Titel, gern auch zu Aufsätzen.

**Willem Beelaerts van Blokland / Charles Dumas:** De Kasteeltekeningen van Abraham Rademaker, Zwolle: Waanders Uitgevers 2006. 512 S., zahlr., z.T. farbige Abb., ISBN 90-400-9114-5, 40,- €.

Das Jahr 2005 hatte die Nederlandse Kastelenstichting (NKS) zum „Jaar van het Kasteel“ ausgerufen. Ziel war es u. a., das Bewusstsein für die Bedeutung der Burgen und Schlösser als Zeugnisse der Geschichte zu schärfen und gleichzeitig darauf aufmerksam zu machen, wie bedroht diese Denkmalgattung gerade in den Niederlanden ist. Von Anfang an war es aber auch Ziel der Initiatoren gewesen, der Wissenschaft neue Impulse zu geben. So befindet sich noch eine stark erweiterte Neuausgabe des erfolgreichen Buches „1000 jaar Kastelen in Nederland“, das 1996 erschienen ist, in Vorbereitung. Bereits vorgelegt werden konnte das hier anzuzeigende monumentale Werk, das die 700 Zeichnungen Abraham Rademakers (1676/77-1735) von etwa 500 Burgen und Schlössern in den Niederlanden erschließt. Den Kern des hier publizierten Materials bildet eine Sammlung von 350 Zeichnungen Rademakers aus Privatbesitz – sie gehörten ursprünglich dem Großvater eines der Autoren, der diesen Schatz über den Zweiten Weltkrieg retten konnte –, die bisher unpubliziert waren. Rademaker, ein Autodidakt, der sich sehr unterschiedlichen Quellen für seine Darstellungen bediente, gehört zu den wichtigsten topografischen Künstlern aus dem ersten Viertel des 18. Jahrhunderts. Es ist nicht das geringste Verdienst dieses Buches, Rademakers in den weiten Horizont der in den Niederlanden hoch geschätzten topographischen Zeichenkunst seiner Zeit einzuordnen. Daneben tritt die minutiöse Erschließung der Darstellungen in einem Katalog mit jeweils genauen Literatur- und Quellenangaben.

Anlässlich der Vorstellung des Buches veranstaltete die herausgebende NKS unter der Leitung von Annemieke Kylstra Mitte Oktober 2006 einen Studientag im Paleis Het Loo – Nationaal Museum Apeldoorn, das den idealen Rahmen für die Veranstaltung bot. Willem Beelaerts van Blokland stellte die Biographie Rademakers vor und beschäftigte sich ausgehend von den vier Sammelbänden mit den 350 Zeichnungen aus Privatbesitz mit dem zeitgenössischen Sammelwesen topographischer Ansichten in den Niederlanden. Jan Kamphuis setzte sich kritisch mit der bauhistorischen Relevanz der Darstellungen Rademakers für die Burgen- und Schlossforschung auseinander. Da Rademaker auf Darstellungen Dritter zurückgriff, bedarf die Analyse seiner Zeichnungen bei aller ästhetischen Qualität besonderer Sorgfalt. Die ausgezeichnete Quellenlage historischer Ansichten in den Niederlanden wird dann zum Problem, wie Kamphuis eindrucksvoll zeigen konnte, wenn einzelne Burgen nach (scheinbar) genauen Darstellungen rückgebaut werden und Bauphasen neu entstehen, die am Bauwerk selbst gar nicht mehr ablesbar waren. Konrad Ottenheim fiel schließlich die Aufgabe zu, die Entwicklung des Schlossbaus in der Zeit Rademakers nachzuzeichnen. Aufbauend u. a. auf Forschungen Ben Olde Meierinks (vgl. dessen Aufsatz in FBS 8) wusste er gekonnt darzustellen, wie sich der landtagsfähige Adel mit seinen Rittersitzen von den neureichen Bürgern mit ihren Landsitzen durch Rückgriffe auf mittelalterliche Architektursymbolik abzugrenzen wusste. Charles Dumas breitete abschließend in einem groß angelegten Überblick das Werk Rademakers aus, ehe das erste Exemplar des Buches J.A. Beelaerts van Blokland, dem Sohn des einstigen Besitzers der vier Sammelbände, überreicht wurde. In einer bewegenden Rede erinnerte er an die Verdienste seines Vaters. Annemieke Kylstra blieb noch, darauf hinzuweisen, dass die NKS beabsichtigt, alle Zeichnungen Rademakers der Forschung über das Internet demnächst zugänglich zu machen: das i-Tüpfelchen auf einen gelungenen Studientag und eine vorbildliche Publikation.

Helmut Rischert: Die Burgen von Dasing. Ein Beitrag zur mittelalterlichen und neuzeitlichen Ortsgeschichte, Dasing 2006, 58 S. mit zahlreichen Abb.

Auf folgende Aufsätze aus dem Bereich der pfälzischen Burgenforschung sei hier verwiesen:

Hans Walter Herrmann: Zum Stand der Burgenforschung im Saarland. In: Kaiserslauterer Jahrbuch für pfälzische Geschichte und Volkskunde 2/3 (2003), S. 389-410.

Rolf Übel: Zur Baugeschichte und Baugestalt der Burg Neukastel bei Leinsweiler in der frühen Neuzeit. In: ebenda, S. 411-438.

Jochen Braselmann: Zur Geologie des Burgenbaus. In: ebenda, S. 439-442.

Michael Losse: „Pseudo-Burgen und –Schlösser“ in der Pfalz und den angrenzenden Gebieten. In: ebenda, S. 443-486.

Martin Dolch: Wilenstein – Die Burg und das sich danach nennende Rittergeschlecht (1174-1372). In: Kaiserslauterer Jahrbuch für pfälzische Geschichte und Volkskunde 4 (2004), S. 15-48.

Olaf Wagener: Burg Ramstein bei Schlettstadt (Sélestat) im Elsass – Musterbeispiel einer Belagerungsburg oder Überinterpretation in der Burgenforschung? In: Kaiserslauterer Jahrbuch für pfälzische Geschichte und Volkskunde 5 (2005), S. 145-158.

Stefan Ulrich / Ulrich Burkhart: Die Baugeschichte der Burg Lewenstein bei Obermoschel. In: ebenda, S. 159-182.

Jürgen Keddigkeit: Den Anfang machte Henning Schlaaf: Burgenforschung im Pfälzischen Raum. In: Mitteilungen des Historischen Vereins der Pfalz 2004, S. 85-101.

### **ISSN für den Rundbrief**

Die Deutsche Bibliothek in Frankfurt hat auf Antrag der WBG dem Rundbrief eine ISSN vergeben, nämlich: 1863-3315. Dies erleichtert das bibliographische Auffinden, aber auch Honorarabrechnungen gegenüber der VG Wort.

**Wartburg-Gesellschaft  
zur Erforschung von Burgen und Schlössern e.V.  
Mitglied im Trägerverein Deutsches Burgenmuseum (Veste Heldburg)**

**Vorstandsadressen:**

**Ehrevorsitzender:**

Prof. Dr. Ernst Badstübner, Arnold-Zweig-Str. 10, 13189 Berlin, Deutschland

**Vorsitzender:**

Prof. Dr. G. Ulrich Großmann,  
Germanisches Nationalmuseum, Postfach 119580,  
90105 Nürnberg, Deutschland  
Tel. 0049-(0)911/1331100, Fax. 0911/1331-299,  
E-Mail: [generaldirektion@gnm.de](mailto:generaldirektion@gnm.de)

**2. Vorsitzender:**

Günter Schuchardt,  
Auf der Wartburg, 99817 Eisenach, Deutschland  
Tel. 0049-(0)3691/2500, Fax. 03691/203342 – Geschäftsstelle –  
E-Mail: [volkert@wartburg-eisenach.de](mailto:volkert@wartburg-eisenach.de) und [schuchardt@wartburg-eisenach.de](mailto:schuchardt@wartburg-eisenach.de)

**Beisitzer:**

- Elmar Altwasser, Freies Institut für Bauforschung, Barfüßerstr. 2 a, 35037 Marburg/Lahn, Deutschland, Tel. 0049-(0)6421/ 12 036; Fax: 06421/ 25 747, E-Mail: [altwasse@mail.uni-marburg.de](mailto:altwasse@mail.uni-marburg.de)
- Dr. Dr.-Ing. Thomas Biller, Rubensstr. 102, 12157 Berlin, Deutschland, Tel. 0049-(0)30/85603912, Fax 030/85603905, E-Mail: [thomasbiller@t-online.de](mailto:thomasbiller@t-online.de)
- Guido v. Büren, Museum Zitadelle Jülich - Stadtgeschichtliches Museum Jülich, Postfach 1220, 52411 Jülich, Deutschland, Tel. 02461 / 9376814, Fax. 02461/ 9376820 E-Mail: [GvBueren@juelich.de](mailto:GvBueren@juelich.de)
- Dr. Daniel Burger M.A. Heßstr. 41, 80798 München, Deutschland, Tel. 0049-(0)89/57875766
- Dr. Elisabeth Crettaz-Stürzel, Le Forum, 3961 Zinal (VS), Schweiz, Tel. 0041-(0)27/4752028, E-Mail: [elisabeth.crettaz@bluewin.ch](mailto:elisabeth.crettaz@bluewin.ch),
- Hans Heinrich Häffner, Rosenstr. 3, 91781 Weißenburg, Deutschland, Tel. 0049-(0)9141 / 82952, E-Mail: [hhaeffner@gmx.de](mailto:hhaeffner@gmx.de)
- Dr. Christine Müller, Nr. 43, 07589 Lindenkreuz, Deutschland, Tel. 0049-(0)36604/20916, E-Mail: [christine.mue@t-online.de](mailto:christine.mue@t-online.de)

**Internetadresse:** [www.wartburg-gesellschaft.de](http://www.wartburg-gesellschaft.de)

Betreuung: Elmar Altwasser und Siegrid Schmeer

**Internetadresse Deutsches Burgenmuseum Heldburg:**

[www.deutschesburgenmuseum.de](http://www.deutschesburgenmuseum.de)

**Bankverbindung der Wartburg-Gesellschaft**

**Konto-Nr.** 14338 bei der Wartburg-Sparkasse (Eisenach), BLZ 840 550 50

IBAN: DE13 8405 5050 0000 9143 38 – BIC: HELADEF1WAK

**Redaktion des Rundbriefs (ISSN 1863-3315):**

Prof. Dr. G. Ulrich Großmann und Dr. Daniel Burger M.A.

Heßstraße 41, 80798 München, Deutschland, E-Mail: [wbg-rundbrief@web.de](mailto:wbg-rundbrief@web.de)

An die  
Wartburg-Gesellschaft zur  
Erforschung von Burgen und Schlössern  
Geschäftsstelle, z. H. Herrn Volkert  
Wartburg  
**99817 EISENACH**  
**Fax: 03691/25 02 99**

**Anmeldung  
zur 15. Jahrestagung der Wartburg-Gesellschaft  
(Kronach und Heldburg, 10.–13. Mai 2007)**

**Raumfunktionen in der Burg**

sowie

**Deutsches Burgenmuseum**

Hiermit melde ich mich zur Tagung an!

Name: .....

Straße: .....

PLZ, Ort: .....

Telefon: .....

Meinen Tagungsbeitrag in Höhe von *(bitte jeweils ankreuzen!)*

- Euro 90.- (Mitglied)
- Euro 70.- (Partner eines Mitglieds)
- Euro 45.- (Student)
- Euro 110.- (Nicht-Mitglied der Wartburg-Gesellschaft)

überweise ich auf das Konto der Wartburggesellschaft  
Konto-Nr. 14338 bei der Sparkasse Wartburgkreis (Eisenach), BLZ 840 550 50  
IBAN: DE13 8405 5050 0000 9143 38 – BIC: HELADEF1WAK

zahle ich im Tagungsbüro.

Datum und Unterschrift: